

## 8. Mai - Tag der Befreiung vom Faschismus

### Rede von Astrid Müller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, dass ich im Namen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft anlässlich des Kriegsendes 1945 ein Grußwort sprechen darf.

Warum ist es mir so wichtig, etwas zu diesem Thema sagen zu dürfen? Noch immer geistert in vielen Köpfen, gerade auch von jungen Leuten, die Vorstellung von einer militärischen Niederlage Deutschlands herum.

Viel zu selten wird Kindern und Jugendlichen vermittelt, dass es sich beim 8. Mai 1945 um einen Tag der Befreiung handelt. Eine Befreiung von der schrecklichsten Barbarei der Menschheitsgeschichte, eine Befreiung von millionenfachem Mord und rassistischer und politischer Unterdrückung.

Wir haben uns heute hier versammelt, um all denen zu danken, die ihren Beitrag zur Vertreibung der Nazihorden und ihrer willigen Vollstrecker geleistet haben.

Viele haben diesen Kampf mit ihrem Leben bezahlt.

Damit dieser Tag in Deutschland nie in Vergessenheit gerät, muss er, genau wie in den Nachbarländern, zum Feiertag erklärt werden!



**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeinsam leben –  
gemeinsam lernen e.V.**

<http://www.gemeinsamleben-gemeinsamlernen.de/>

„Niemand darf aufgrund von Merkmalen, die zu seiner Person gehören, ausgesondert werden. Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben innerhalb seiner sozialen Bezüge. Deshalb fordern wir eine gemeinsame Erziehung und Bildung für alle im vorschulischen, schulischen und beruflichen Bereich, orientiert an den Bedürfnissen des Einzelnen.“

**hib**

hochschul-  
informations-  
büro

<http://www.hib-os.de/>

**Denk-doch-mal.de**  
Netzwerk Gesellschaftsethik e.V.

<http://www.denk-doch-mal.de/>